

Code branche ALLEM	Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES Régime technique – Session 2014	
Épreuve écrite	Branche	Division / Section
Durée de l'épreuve 3h	ALLEMAND	CG / CC
Date de l'épreuve 28.5.2014		

Home-Office: Büro-Outsourcing nach Hause

Das Telefon klingelt, eine neue Mail blinkt, zwei Minuten später steht der Chef im Türrahmen, ein Kollege schlurft vorbei und möchte wissen, wo sich die Sportgruppe zum Laufen trifft. Ein Tag im Büro kann ziemlich anstrengend sein, ständige Unterbrechungen reduzieren die Arbeitsleistung und stressen viele Arbeitnehmer.

Mobile Arbeitsgeräte erleichtern es, das Büro mit in den ICE oder mit nach Hause zu nehmen. Auch mit neuen Büroarchitekturen kommt Bewegung in den Arbeitsalltag. Manche Unternehmen nehmen ihren Angestellten den festen Schreibtisch weg. Desk-Sharing-Modelle und das gute alte Home-Office erleben mit den neuen technischen Möglichkeiten eine Renaissance. Allerdings missverstehen viele Arbeitgeber mobiles Arbeiten als ein Modell, das den Mitarbeitern neben der Präsenzpflcht im Büro noch Überstunden von daheim ermöglicht.

Home-Office-Tage sind fester Bestandteil des mobilen Arbeitens bei BMW. Ganz von zu Hause aus arbeiten sollen die Mitarbeiter allerdings nicht. Der Austausch mit Kollegen und die gemeinsame Teamarbeit gelingt sonst nicht. Seit Oktober 2012 erproben die Mitarbeiter aus dem Personal- und Sozialwesen das neue Modell. Die Resonanz ist gut. Außerdem lassen sich so 15 bis 20 Prozent ungenutzter Fläche und damit auch Betriebskosten einsparen. Arbeitgeber sparen auf diese Weise Büroflächen, Mitarbeiter zumindest Arbeitswege, wenn sie von daheim aus arbeiten. Auch lassen sich manche Aufgaben besser, schneller oder konzentrierter erledigen als im hektischen Büroalltag, heißt es. Die zumindest zeitweilige Auslagerung des Arbeitsplatzes in die Wohnung des Mitarbeiters führt zur Produktivitätssteigerung, die das Großraumbüro vorher eingebüßt hatte. Allerdings bedeutet das für Führungskräfte, dass sie sich neu organisieren müssen. Beispielsweise lassen sich Meetings mit flexibel arbeitenden Angestellten schwerer planen. Und nicht alle Mitarbeiter sind im Home-Office auch tatsächlich produktiv und konzentriert. Was und wie genau die Angestellten arbeiten, können Führungskräfte nur begrenzt überprüfen.

Auch Verkehrsplaner faszinieren flexible Arbeitsmodelle, um Pendlerströme zu entzerren. An der zweimonatigen Studie *Work Anywhere* der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) beteiligten sich rund 260 Mitarbeiter von Swisscom und SBB. Sie probierten, ihren

Tagesablauf neu zu strukturieren und flexibler zu arbeiten, indem sie beispielsweise stundenweise von zu Hause aus arbeiteten und antizyklisch pendelten.

Die Ergebnisse der Schweizer klingen vielversprechend: Keiner arbeitete weniger als sonst, die Arbeitszeiten verteilten sich nur anders. Wenn 66 Prozent außerhalb der Hauptverkehrszeiten pendeln, entlastet das die überfüllten Züge spürbar. Diese Mitarbeiter waren zufriedener mit ihrer Arbeit und ihrem Arbeitgeber. Die Flexibilität kommt allen zu Gute.

Trotz vieler Vorteile eignet sich das mobile Arbeiten nicht für alle Berufsgruppen. Chirurgen oder Krankenschwestern können ebenso wenig von zu Hause aus arbeiten wie Piloten. Und es soll auch Arbeitnehmer geben, die gerne jeden Tag ins Büro kommen und hier auch produktiv sind, schlicht weil sie die Lebensbereiche Job und Privatleben trennen möchten. (426 Wörter)

gekürzt nach: Ingrid Weidner, ZEIT ONLINE (03.10.2013)

A. Aufgaben zum Sachtext

1. Kürzen Sie den Text auf ca. 142 Wörter! (+/-10 %)
(15P.)

2. Diskutieren Sie, welche Vor- und Nachteile das Home-Office sowie mobiles Arbeiten laut Text haben! Glauben Sie, dass sich solche flexiblen Arbeitsweisen im zukünftigen Berufsleben der Menschen durchsetzen können? Begründen Sie Ihre Antwort!
(mind. 200 Wörter) (15P.)

B. Fragen zu den literarischen Texten

1. Bertolt Brecht : Das Lied vom Wasserrad

Beschreiben Sie, wie das Verhältnis der beiden Gruppen zueinander im Gedicht dargestellt wird! Wie könnte diese Situation laut Brecht nachhaltig verändert werden? (mind. 150 Wörter) (15P.)

2. Heinrich Mann : Der Untertan

Erläutern Sie anhand von Textbelegen, welche Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen Diederich Heßlings in seiner Antrittsrede vor den Fabrikarbeitern deutlich werden! (mind. 150 Wörter) (15P.)